ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Wasenitz, Stella; Heijens, Marie Jeanne Marleen

Book Review — Published Version

[Rezension] Adam, Hermann (2023): Wirtschaftspolitik. Eine Einführung

Politische Vierteljahresschrift

Provided in Cooperation with:
Springer Nature

Suggested Citation: Wasenitz, Stella; Heijens, Marie Jeanne Marleen (2024) : [Rezension] Adam, Hermann (2023): Wirtschaftspolitik. Eine Einführung, Politische Vierteljahresschrift, ISSN 1862-2860, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, Vol. 65, Iss. 3, pp. 637-639, https://doi.org/10.1007/s11615-024-00536-z

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/315463

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Politische Vierteljahresschrift (2024) 65:637–639
https://doi.org/10.1007/s11615-024-00536-z

REZENSION

Adam, Hermann (2023): *Wirtschaftspolitik. Eine Einführung*

Wiesbaden: Springer VS. 277 Seiten. 34,99 €

Stella Wasenitz · Marie Jeanne Marleen Heijens

Angenommen: 31. Januar 2024 / Online publiziert: 16. Februar 2024
© The Author(s) 2024

Historische sowie aktuelle Debatten über staatliche Eingriffe in wirtschaftliche Prozesse drehen sich im Kern um wirtschaftspolitische Fragestellungen. Das komplexe Zusammenspiel der theoretischen und praktischen Dimensionen grundlegend und übergreifend zu verstehen, ist Voraussetzung, um an diesen Debatten konstruktiv mitwirken zu können. Das 2023 von dem Sozialwissenschaftler *Hermann Adam* vorgelegte Lehrbuch „Wirtschaftspolitik" lichtet den wirtschaftspolitischen Dschungel, indem es „Studierenden und Lehrenden der Politikwissenschaft und benachbarter Fächer [sowie] politisch Interessierten" (S. II) Instrumente, Prozesse, Konfliktlinien und Akteur*innen entlang wirtschaftlich wirkender politischer Maßnahmen näherbringt. In sechs Kapiteln gibt der Autor mithilfe praktischer Beispiele aus den zurückliegenden 70 Jahren einen Überblick über wirtschaftspolitische Frage- und Problemstellungen. *Adam* führt durch die multiperspektivische und interdisziplinäre Herangehensweise in die einschlägigen Kontroversen ein und legt damit ein Werk vor, das mit seinem starken Wissenschaftsbezug sehr gut in verschiedenen Kontexten sozialwissenschaftlicher Bildung nutzbar ist.

Im ersten Kapitel finden sich Definitionen der Domänen Wirtschaft, Politik und Wirtschaftspolitik, ebenso wie eine kompakte Benennung relevanter wissenschaftlicher Disziplinen, wobei *Adam* sich hier auf Wirtschafts- und Politikwissenschaft sowie politische Ökonomie als relevante Bezugsdisziplinen beschränkt. Zutreffend erläutert er, dass „zur umfassenden Erklärung von ‚Wirtschaft' grundsätzlich alle sozialwissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen" (S. 11) seien.

✉ Stella Wasenitz · Marie Jeanne Marleen Heijens
Universität zu Köln, Köln, Deutschland
E-Mail: stella.wasenitz@uni-koeln.de

Marie Jeanne Marleen Heijens
E-Mail: marie.heijens@uni-koeln.de

Anknüpfend daran werden in Kapitel 2 wirtschaftspolitische Ziele und sich daraus speisende politische und gesellschaftliche Konfliktlinien dargestellt. Eben jene Spannungsfelder werden von *Adam* jeweils durch praktische Beispiele und empirische Studienergebnisse untermauert. Er nimmt hierbei Bezug auf den Einfluss zugrunde liegender wirtschaftspolitischer Theorien und schafft somit eine Grundlage für weitere kritische Reflexion: „Wirtschaftswissenschaftliche [...] Theorien haben eine enorme politische Brisanz. Sie dienen dazu, eine bestimmte Wirtschaftspolitik wissenschaftlich zu legitimieren und die damit verbundenen Verteilungseffekte für die sozialen Gruppen zu verschleiern" (S. 33). Zu deren Illustration skizziert er Konflikte in der Umverteilung, aber auch die Diskussion um grünes Wachstum als zentrale Interessens- und Zielkonflikte rund um das Thema Wirtschaftswachstum.

Nahezu sämtliche Akteur*innen, die im politisch-administrativen System, in gesellschaftlichen oder in ökonomischen Kontexten in Erscheinung treten, werden im Rahmen des dritten Kapitels vorgestellt. Dabei ordnet *Adam* aktuell relevante Themen wie Streiks, Klimaschutz und „Personalausgaben im Bildungswesen" (S. 50) in den Kontext wirtschaftswissenschaftlicher Debatten ein und veranschaulicht komplexe Zusammenhänge passend mit vielen Beispielen sowie eigens erstellten Abbildungen. Dabei fällt jedoch zumindest die Darstellung zahlreicher Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts etwas zu ausführlich aus.

In dem Kapitel „Economic Governance" führt *Adam* verschiedene Möglichkeiten staatlicher Steuerung an. Auch hier wird der Konflikt zur Rolle des Staates sowie zu den dazugehörigen ökonomischen Modellierungen nicht vermieden, sondern im Einklang mit den Perspektiven verschiedener Interessensgruppen ausgesprochen strukturiert dargestellt. Die in die deutsche Entwicklung historisch eingeordnete Aufarbeitung des Streits um die Rolle des Staates ist einer der gewinnbringendsten Teile dieses Buchs und stellt die politische Konstituierung der Märkte sowie die politische Bedeutung wirtschaftswissenschaftlicher Theorien ebenso unaufgeregt wie eindeutig dar.

Im Anschluss an die zuvor dargestellten wirtschaftspolitischen Instrumente wird in Kapitel 5 der dahinterstehende politische Entscheidungsprozess illustriert. Weiterhin klar und kompakt abstrahiert *Adam* von der Ebene individueller Bürger*innen im Rahmen des personalisierten Verhältniswahlsystems in Deutschland bis hin zu den Abläufen auf Ebene der EU. Kritisch durchleuchtende historische und juristische Beispiele, wie in diesem Falle der nicht zu kontrollierende Einfluss des „politisch ideologischen Hintergrund[es]" (S. 210) der Richter*innen am Bundesverfassungsgericht, ergänzen diese Inhalte effektiv.

Im Ausblick (Kapitel 6) – überschrieben mit „Wirtschaftspolitik in der globalisierten Weltwirtschaft" – werden die zentralen Rahmenbedingungen der in den nächsten Jahren (vermutlich) zu treffenden Entscheidungen dargestellt. Der prägnanten Zusammenfassung, an die sich eine politisch-historische Einordnung anschließt, folgt eine Darstellung aktueller Herausforderungen: Schlagworte sind Klimaschutz, Digitalisierung, Globalisierung, demografische Entwicklung und Migration. Im Vergleich zu den anderen, sehr detaillierten wie reflektierten Kapiteln, wird hier – leider – relevante Komplexität übergangen, sodass kritische Perspektiven aus benachbarten Disziplinen außen vor bleiben. Beispielsweise werden feministische und postkoloniale Sichtweisen in der Debatte um die aktuellen Herausforderungen ausgelassen.

Das Thema Finanzialisierung wird primär im Kontext der Finanzkrise von 2008 und weniger mit Blick auf die aktuelle wirtschaftspolitische Bedeutung behandelt. Zudem wird der Debatte rund um die Themen Klimaschutz und Wachstumszwang zwar verhältnismäßig viel Raum gegeben, doch aus der Sicht von Kritiker*innen des grünen Wachstums unzufriedenstellend abrupt beendet.

Trotz dieser Kritikpunkte bleibt abschließend ein sehr positiver Gesamteindruck des inhaltlich und konzeptionell ausgewogenen Werkes. Der Bereich der Wirtschaftspolitik ist für eine konfliktorientierte Darstellung der aktuellen Debatten ökonomischer Denkweisen prädestiniert, doch mit dem Ziel einer ausgewogenen Darstellung auch herausfordernd. *Adam* meistert den schmalen Grat zwischen Komplexität und Exemplarität: Er stellt die existierenden Debatten ausgewogen dar und begeistert die Lesenden mit hilfreichen Illustrationen. Dabei ist eine besondere Stärke des Lehrbuchs, dass die Positionierung des Autors durch die Art der Argumentationen sowie die Auswahl der Akteur*innen und Themenschwerpunkte deutlich wird, dabei aber stets erkenntnisorientiert bleibt. Auch wenn einzelne Aspekte sozialwissenschaftlicher Diskurse hier keinen Raum finden, ist es *Adam* gelungen, eine ebenso umfangreiche, ansprechende wie aktuelle Einführung in den kontroversen Themenbereich der Wirtschaftspolitik auf den deutschsprachigen Lehrbuchmarkt zu bringen. Mithin stellt das Buch eine bedeutsame Ergänzung zur bestehenden (Fach-)Literatur in besagtem Feld dar.

Funding Open Access funding enabled and organized by Projekt DEAL.

Open Access Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de.

Hinweis des Verlags Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.